

## **Ab den Osterferien: Schlafen unter Sternen, mitten im Wald Der Frankenwald startet mit neuem Buchungssystem in die Trekking-Saison 2026**

**Frankenwald (FTsc, 13. Februar 2026)** – Raus aus dem Alltag, rein in den Wald: Mit Beginn der bayerischen Osterferien – also ab dem 27. März 2026 - startet im Frankenwald offiziell die Trekking-Saison. Insgesamt acht Trekking-Camps laden Wanderer dann wieder dazu ein, die Natur besonders zu erleben – fernab klassischer Campingplätze, mitten im Wald und ganz authentisch.

Ob unter dichten Baumkronen, an ruhigen Lichtungen oder mit weitem Blick in die Natur: Die Trekking-Camps sind bewusst einfach gehalten und bieten genau das, was Naturliebhaber suchen – Ruhe, Abgeschiedenheit und echtes Draußen-Sein. Die Trekkingplätze sind im Wald versteckte Oasen für maximal vier Zelte mit Feuerstelle und Outdoor-Toilette. Man darf nur eine Nacht bleiben, hat dann aber die Möglichkeit, zum nächsten Platz zu wandern, um mehrere Tage stillen Genuss zu erleben.

Der Genuss-Platz im Wald wartet – Voraussetzung ist eine vorherige Online-Buchung der Trekking-Plätze. Buchungen und Vorreservierungen sind ab sofort bequem über unser neues Buchungstool möglich. Und schnell sein lohnt sich, denn die Trekkingplätze „Kobach“ in der Nähe des Rennsteigs, „Rehwiese“ auf einer idyllischen Waldlichtung bei Geroldsgrün, „Döbraberg“ am höchsten Berg der Region bei Schwarzenbach am Wald, „Thüringer Warte“ oberhalb der Burg Lauenstein bei Ludwigsstadt, „Leitschtal“ in Steinwiesen, „Am Knock“ bei Presseck und „Pressiger Berg“ bei Pressig sind an begehrten Terminen oft schnell ausgebucht.

Das neue Anmeldetool macht die Buchung noch einfacher: Mehrere Trekkingplätze können gesammelt in den Warenkorb gelegt und in nur einem Bezahlvorgang gebucht werden. Mit der neuen Möglichkeit der direkten Online-Zahlung gehen der Frankenwald und seine Trekkingplatz-Partner einen weiteren Schritt in Richtung moderner Service.

Eine besondere Ausnahme gibt es jedoch schon vor dem offiziellen Saisonstart: Der Trekkingplatz „Alter Steinbruch“ bei Hermesgrün/Geroldsgrün ist 2026 wegen Holzfäll-Arbeiten zwar ab dem 1. März 2026 buchbar, aber ansonsten ganzjährig. Damit ist er der perfekte Spot für alle, die schon ein bisschen früher nicht auf eine Übernachtung

inmitten der Natur verzichten möchten – sei es für eine winterliche Auszeit oder eine spontane Tour außerhalb der Saison.

Auf der Homepage von Frankenwald Tourismus findet man auch die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten der Plätze inklusive Routenvorschlägen – so wird die Trekkingplanung ganz einfach. So gelangen Wanderer zum Beispiel vom Trekkingplatz „Leitschtal“ über Nurn, die Ködeltalsperre, Mauthaus, Hahnenkamm nach 14 Kilometern und gemütlichen 4 bis 5 Stunden zum Trekkingplatz „Rehwiese“. Und von dort nach einer weiteren Nacht unterm Sternenhimmel über die Schnaid, Gottsmannsgrün, die Rauschenhammermühle und die Bischofsmühle zum Trekkingplatz „Döbraberg“. Die Tour ist 22 Kilometer lang und dauert ca. 6 Stunden.

Weitere Informationen zu den Trekking-Camps, Buchungsmöglichkeiten und alle Tourentipps sind online unter [www.frankenwald-tourismus.de/trekking](http://www.frankenwald-tourismus.de/trekking) einsehbar.

**Kontakt:**



FRANKENWALD TOURISMUS Service Center  
Adolf-Kolping-Straße 1  
96317 Kronach  
Tel. 09261 60150  
[presse@frankenwald-tourismus.de](mailto:presse@frankenwald-tourismus.de) // [www.frankenwald-tourismus.de](http://www.frankenwald-tourismus.de)